



Sammlung Theaterzettel

Der Barbier von Sevilla

Schmidpeter, Raimund

1910-10-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Mittwoch, den 26. Oktober 1910

13. Vorstellung im Abonnement C.

Der Barbier von Sevilla

Komische Oper in 2 Aufzügen. Musik von **Gioachimo Antonio Rossini**
Regie: Eugen Gebrath. — Dirigent: Raimund Schmidpeter.

Personen:

Graf Almaviva	Hans Copony
Bartolo, Arzt	Karl Marx
Rosine, sein Mündel	Rose Kleinert
Basilio, Musikmeister	Wilhelm Fenten
Bertha, Rosinen's Kammerfrau	Jane Freund
Figaro, Barbier	Joachim Kromer
Offizier	Fritz Müller
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Hugo Voisin
Notarius	Heinrich Füllkrug
Ambrosio, Diener	Hugo Schödl

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfg. zu haben

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende gegen 10 Uhr

Nach dem ersten Aufzuge grössere Pause

Kleine Preise:

Numerierte Plätze.		Sperrsitz im I. Parkett	4.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im II. Parkett	3.— " "
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Galerieloge	1.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.50 " "	Galerie50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Nichtnumerierte Plätze.	
2 und 3. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parkett	2.50 " "
Parterre-Logen 2. Reihe	4.— " "	Parterre	1.50 " "
Logen II. Rang 2. Reihe	Mk. 3.— " "		
Logen III. Rang, 2. Reihe	1.50 " "		
(einschl. Prosceniumsloge)			

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochen spielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11 bis $\frac{1}{2}$ 1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Theaterkasse erbeten.

Donnerstag, den 27. Oktober 1910

Bei aufgehobenem Abonnement

Zu kleinen Preisen:

Der fidele Bauer